



Kontakt Tourismusinformation

Montag bis Freitag : von 9.00 bis 18.00 Uhr
 Samstag : von 9.00 bis 12.00 Uhr
 Telefon: 034903-610155
 Fax: 034903-610158
 E-Mail: buergerbuero@coswig-online.de

In Coswig (ANHALT)EN !



95 Themen auf dem Weg zu Luther

Übersicht der Standorte

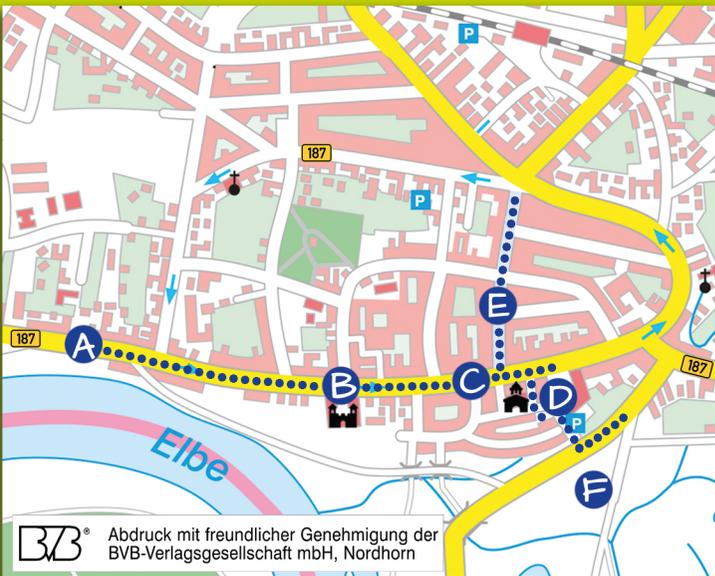
Anfahrt

Wussten Sie eigentlich, dass...

auf dem Weg zu Luther über die B 187 kein Weg an

Coswig (Anhalt)

vorbeiführt?



- A Hohes Elbufer
- B Am Schloß
- C Schloßstraße/Markt
- D Romantikmuseum
- E Friederickenstraße
- F An der Fährstraße

Alle Themen im Überblick finden Sie hier ➔



oder auf

www.coswigonline.de/de/95-themen-auf-dem-weg-zu-luther.html

Kontakt zum Verein

Besuchen Sie unsere Ausstellung:

Mit freundlicher Unterstützung von



Förderverein für Kunst und Kultur Coswig (Anhalt) e.V.
 Am Markt 1
 06869 Coswig (Anhalt)

95 informative Tafeln zu Geschichten in und um Coswig (Anhalt)

- open Air
- in der Coswiger Innenstadt
- ab März 2017

Bsp.

In Coswig (ANHALT)EN !



95 Themen auf dem Weg zu Luther

Kliekener Kirche Krimi 21

Wussten Sie eigentlich, dass...

sich hinter den Altartafeln der Patronatskirche Klieken ein Krimi verbirgt?

Hollywood hätte keinen besseren Kunstkrimi inszenieren können. 1980 wurden die Altartafeln von Lucas Cranach d.Ä. aus der Patronatskirche Klieken geraubt. Trotz intensiver Ermittlungen blieben sie verschollen, bis der Kunsthistoriker Prof. Johannes Erichsen sie 2006 durch Zufall (oder Fügung) im Schaufenster eines Antiquitätenhandels in Bamberg wiederentdeckte.



© Stadt Coswig (Anhalt)

Erneut wurde die Polizei tätig. Aber die Händler hatten die Cranach-Werke rechtmäßig ersteigert. Es folgt ein juristisches Tauziehen. Die Altarflügel sind schließlich mindestens eine Million Euro wert. Nach jahrelangen Verhandlungen konnte eine gütliche Einigung erzielt werden. Bevor der Altar jedoch in Klieken wieder hergerichtet werden konnte, musste die Kirche umfassend saniert und gesichert werden. 900.000 Euro hat die Maßnahme gekostet.



© Stadt Coswig (Anhalt)

Zahlreiche institutionelle Förderer und Einzelspender haben dies möglich gemacht. Der zweite Teil der dreiteiligen Dokumentation „Die Spur der Schätze“, „Teufelswerk im Gotteshaus“ von Steffen Lipsch folgt der geheimnisvollen Spur der Altarflügel. Quelle: evangelische Landeskirche Anhalt, MDR



Weitere Informationen finden Sie hier:

„Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen.“

(Wird Luther in den Mund gelegt...)

Mit freundlicher Unterstützung von:



Luther in Coswig ?!?!?



Fürst Wolfgang der Bekenner (1492-1566), Erbauer des Coswiger Schlosses, lernte Martin Luther 1521 in Worms kennen und er stellte fest „Luther hat ihm das Herz abgewonnen.“ Und so führte er mit Luthers Hilfe 1525 die Reformation in Anhalt- Köthen und 1526 in Anhalt- Bernburg ein.

Fürst Wolfgang verweilte oft im Coswiger Schloß. Warum nicht auch mit seinem Freund Luther? Und wenn Luther nun in Coswig ANGEHALTEN hätte? Was würden wir ihm wohl heute zeigen? Auf was sind wir stolz? Was macht Coswig (Anhalt) aus?

Diese Frage stellten wir öffentlich an Alle die Lust hatten mitzumachen.

Im Ergebnis kamen viele Themen auf die Agenda. Sie wurden aufgearbeitet, bebildert und werden nun präsentiert.

Wo und Wann?

24 Stunden am Tag in einer einzigartigen Open Air Präsentation im Stadtzentrum von Coswig (Anhalt).

95 Tafeln mit 95 verschiedenen Coswiger Themen.

Sehenswürdigkeiten, Persönlichkeiten, Anekdoten, Einrichtungen und Vereine stellen sich vor.

Achtung: Die Darstellung der Themen hat keine Wertigkeit oder Rangfolge, kein Anspruch auf Vollständigkeit und soll auch keine wissenschaftliche Abhandlung sein. Die Ausstellung soll einzig und alleine auf Coswig (Anhalt) und seine Ortschaften neugierig machen. Sie soll einladen zum Verweilen und zum Nachforschen.

Fühlen auch Sie sich herzlich eingeladen.

Bsp.

In Coswig (ANHALT)EN !



95 Themen auf dem Weg zu Luther

Johann Gottfried Wilke 40

Wussten Sie eigentlich, dass...

es in Coswig einen wohlthätigen Bürgermeister gab?

Man schrieb das Jahr 1750. Der Bürgermeister Johann Gottfried Wilke (1713-1772) dachte darüber nach, wie er als Mann ohne Nachkommen sein beträchtliches Vermögen und seinen Grundbesitz zum Wohle aller Armen gut anlegen könne.



Archiv Coswig (Anhalt) © Foto: M. Meier

Und so verfügte er testamentarisch, dass nach seinem Ableben einmal im Jahr die Bürgerglocke geläutet werden soll, als Zeichen für die Armen, Kranken und Gebrechlichen dieser Stadt, sich am Rathaus zu versammeln. Der Stadtschreiber hatte dann die Aufgabe, die Gaben zu verteilen.

Noch heute werfen die, aus dem veräußerten Besitz des Bürgermeisters angekauften Wiesen- und Ackerflächen, Einnahmen aus, die über die Johann Gottfried Wilke Stiftung an Bedürftige verteilt werden.

Die Leitung liegt in den Händen des evangelischen Pfarrers mit dem Gemeinde-Kirchenrat.



© Foto: M. HDE Quelle: Wikipedia, Coswig (Anhalt), das Wilke-Haus, errichtet um 1885

Per Satzung wurde die Unterstützung der Jugendarbeit aus den Mitteln in den Vordergrund gestellt.



Weitere Informationen finden Sie hier:

„Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen.“

(Wird Luther in den Mund gelegt...)

Mit freundlicher Unterstützung von:

